

# info Vauban

Null Werbung!  
100% Information

Nr. 49 vom 4.06.2021

## Für unsere LeserInnen

Das info vauban wird kostenlos an Mitglieder und Abonnenten verschickt. Für Abos und Downloads gibt es die Seite: [www.stadtteilverein-vauban.de/infos/infovauban.php](http://www.stadtteilverein-vauban.de/infos/infovauban.php) Auf Leserbriefe freuen wir uns, Abdruck und ggf. Kürzung behalten wir uns vor. Zuschriften bitte per eMail an: [info.vauban@stadtteilverein-vauban.de](mailto:info.vauban@stadtteilverein-vauban.de)



## „Runder Tisch“ mit Jugendlichen und was folgt

Nicht erst seit dem Auftreten der Pandemie, auch schon vorher ist unser Stadtteil beliebt geworden bei Jugendlichen, die, oft bis in den frühen Morgen, „Party machen wollen“. Die Größe der Gruppen hat bereits zugenommen, nachdem auf dem Augustiner Platz und andernorts in der Innenstadt stärker kontrolliert und reglementiert worden ist.

Auf dem spätnächtlichen Rückweg vom Schönberg, dem Autofrei-Gelände oder dem Jugendgelände Clara-Immerwahrstraße bleiben einige noch gern in den schmalen Grünspangen "hängen", dies meist alles andere als leise. Überall bleibt Müll zurück.

### Zwei ‚Runde Tische‘ zu ‚Vauban bei Nacht‘

Stadtteilverein und Quartiersarbeit Vauban wurden im letzten Sommer vermehrt auf die ständigen nächtlichen Störungen angesprochen und haben in Kooperation mit dem JuKS bereits zwei Runde Tische organisiert: am 07.10.2020 mit Vertretern des Amts für Soziales, der Polizei und AnwohnerInnen, am 07.04.21 mit acht Jugendlichen und einer Anwohnerin auf dem Gelände des Autofreivereins.

Im Dialog mit Jugendlichen war es möglich, aus ihrer Perspektive die Problematik mit Lärm, Vandalismus und Alkohol- und Drogenkonsum zu betrachten und ge-

meinsam mit ihnen mögliche Lösungsansätze anzudiskutieren. Die Bewohnerin konnte auch für ihre Perspektive Verständnis wecken, indem sie erläuterte, was Störungen im Schlaf für sie und andere Berufstätige bedeuten. Ihre früheren Versuche, spätabends kleinere Gruppen direkt anzusprechen, hatten allerdings nur Beschimpfungen zur Folge.

Laut Jugendpolizei und den im April befragten Jugendlichen setzen sich die Gruppen aus Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren zusammen, die aus unserem Quartier und den umliegenden Stadtteilen und Gemeinden kommen, d.h. vor allem aus Haslach und St. Georgen bis weit ins Hexental. Es ist eine Jugendproblematik die die ganze Stadt betrifft, Verdrängung an einem Platz führt erfahrungsgemäß nur zur Verlagerung in andere Stadtteile.

### Prävention ist notwendig

Deshalb hat sich der Vorstand des Stadtteilvereins Vauban gemeinsam mit der Vorsitzenden des Beirats der Quartiersarbeit mit einem Schreiben an den Ersten Bürgermeister von Kirchbach und das Amt für Soziales und Senioren gewandt und dringend darum gebeten, ein gesamtstädtisches Konzept zur genannten Problematik zu entwickeln. Darin sollte u.a. geregelt werden, wie und zu welchen Anlässen und Zeiten die entsprechend fachlich aus-



Grundstück des Autofreivereins: Neues Schild mit neuen Regeln "Anmeldung der Nutzung und Nachtruhe ab 22 Uhr"  
Foto: Reinhild Schepers

gebildeten MitarbeiterInnen – z.B. Straßensozialarbeitsprofis des PräRIE-Projektes zur Alkohol- und Gewaltprävention – mit Schwerpunktaktionen in den Stadtvierteln eingesetzt werden könnten, die bei bestimmten Jugendlichen gerade ‚en vogue‘ sind.

Als kurzfristige Maßnahme möchte die Quartiersarbeit erproben, ob spätabendliche, kommunikative Spaziergänge von

BewohnerInnen, die von professionellen StreetworkerInnen unterstützt werden, weiterhelfen können. Es werden noch interessierte Teilnehmende für dieses Projekt gesucht. Über eine Rückmeldung freut sich: Olena Lytvynenko ([info\(at\)quartiersarbeit-vauban.de](mailto:info(at)quartiersarbeit-vauban.de)).

Reinhild Schepers, SVV / Ulrike Schubert, Vorsitz des Beirats der QA



# Städtisches Förderprogramm Artenschutz

Die Foto-Ausstellung des Stadtteilvereins zur Artenvielfalt im Stadtteil Vauban wurde anlässlich der Vernissage im Herbst 2020 auch von einer Vertreterin des Umweltschutzamtes, Marissa Molinari, besucht. Sie kündigte uns schon an, dass ihre Naturschutzabteilung dabei sei, ein Programm zur Förderung der Biodiversität zu erarbeiten. Es solle auch BewohnerInnen dazu anregen, mehr Pflanzen-, Vogel-

rinnen und Bürger, Institutionen sowie Unternehmen bei der Umsetzung von Artenschutzmaßnahmen in der Stadt unterstützen. Auch kleine Biotope können sehr wichtige Naturräume für Tiere in der Stadt sein. Alle sind aufgerufen mitzumachen!

Die Stadtverwaltung berät und unterstützt finanziell bei der Umsetzung von Maßnahmen für den Artenschutz! Nachfolgend ein Auszug aus dem neuen Programm.

## Förderfähige Maßnahmen

Empfohlen wird die Kombination mehrerer Aktionen, z. B. artenreiche Säume mit Wiesenpflanzen, mit der Anbringung von Nisthilfen oder die Anlage eines Lesesteinhaufens mit Sandlinsen für Wildbienen auf einer artenreichen Blumenwiese.

### 1. Anlage von artenreichen Wiesen und Säumen

Artenarme Rasenflächen können mit Hilfe dieser Maßnahmen in artenreiche Wiesen und Säume umgewandelt werden. Diese sind wichtige Nahrungsgrundlage für heimische Insekten, die wiederum viele andere Tiere wie Vögel und Fledermäuse ernähren.

Die Stadt fördert artenreiche Ansaaten mit heimischem Saatgut für Grünflächen und größere Privatgärten. Bodenvorbereitungen, Ansaatkosten sowie weitere Eigenarbeiten können mit bis zu 1.000.- € pro Antrag bezuschusst werden. Voraussetzung ist eine

Flächengröße von mind. 30 qm auf halbschattigen bis sehr sonnigen Standorten. Eine regelmäßige, extensive Pflege, z.B. mit zweimal Mähen pro Jahr, soll sichergestellt sein.

### 2. Pflanzung von standortgerechten,

### heimischen Gehölzen

An den jeweiligen Standort angepasste heimische Baum- und Straucharten bieten der heimischen Tierwelt Nahrung und Brutmöglichkeiten. Bodenvorbereitungen und Pflanzkosten können mit bis zu 1.000 € pro Antrag bezuschusst werden.

### 3. Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse

Nisthilfen an Gebäuden oder in der Fassade schaffen neue Brut- und Schlafplätze für Spatzen, Meisen, Schwalben, Hausrotschwänze und verschiedene Fledermausarten wie z. B. für die Zwergfledermaus. Gefördert wird der Kauf von hochwertigen Nisthilfen mit geeignetem Befestigungsmaterial, die an bestehende Gebäude oder an Bäume angebracht werden, a. Für das Anbringen von Nisthilfen speziell für Mauer- und Alpensegler ist ggf. ein Hubsteiger erforderlich. Kosten hierfür können mit bis zu 500.- € pro Antrag bezuschusst werden.

### 4. Nistmöglichkeiten für Wildbienen

Für einen Teil der heimischen Wildbienen sind sogenannte Insektenhotels geeignet. Der größte Teil der heimischen Wildbienenarten nistet jedoch im sandigen oder lehmigen Erdboden. Gefördert werden Nisthilfen mit Holzbeton, das Material für Sandlinsen sowie die Schaffung von Erdböschungen als Struktur für Wildbienen.

### 5. Anlage von Steinhaufen und Trockenmauern mit Sandlinsen

In und auf Steinhaufen und unverbundene Trockenmauern fühlen sich nicht nur Eidechsen, sondern auch Insekten, bestimmte Pflanzenarten und andere Kleintiere wohl. Kies-Sand-Gemische unter Steinhaufen sind zudem Überwinterungsplätze für Eidechsen. Gefördert wird das Material für die Trockensteinmauern oder Lesesteinhaufen aus Natursteinen mit Sandlinsen. Für den Bau oder die Sanierung von Trockenmau-

ern können ebenso Zuschüsse beantragt werden.

### 6. Anlage von Gewässern und Feuchtbiotopen

Gewässer und Feuchtbiotop bieten verschiedenen Pflanzenarten und Tierarten Lebensraum. Kurze Zeit nach der Anlage siedeln sich Libellen, Frösche oder Wasserläufer an.

Das Förderprogramm richtet sich an Privatpersonen, Institutionen und Firmen im Stadtgebiet der Stadt Freiburg. Nicht nur EigentümerInnen, sondern auch MieterInnen können mit dem Einverständnis der EigentümerInnen einen Förderantrag stellen. Nach Umsetzung der Maßnahme sollen dem Umweltschutzamt in den ersten drei Jahren Bilder zur Verfügung gestellt werden, so dass auch die Entwicklung der Flächen beobachtet werden kann.

Punkte 1-6: Auszug aus dem Infoblatt der Stadt FR zum neuen Förderprogramm, erstellt von R. Schepers. Der Stadtteilverein nimmt gern Anregungen entgegen, wie er an einer Förderung Interessierte unterstützen kann, z.B. an einem Infostand beim Wochenmarkt. Link zur Webseite der Stadt:

[www.freiburg.de/pb/1673581.html](http://www.freiburg.de/pb/1673581.html)



Spatzen bevorzugen ‚WG’s‘ – hier sind zwei Kästen mit je drei Nistplätzen angebracht  
Foto: Reinhild Schepers

und Insektenvielfalt in den eigenen Gärten oder die gemeinschaftlichen Grünflächen an Mietshäusern zu holen. Die Stadt Freiburg hat im Jahr 2019 einen Aktionsplan Biodiversität beschlossen. Mit dem Förderprogramm „Artenschutz in der Stadt“ möchte die Stadt Freiburg Bürger-



Eine selbstgebaute Trockenmauer, begrünt mit Glockenblumen  
Foto: Reinhild Schepers



Film:  
Von der Liebe nicht lassen -  
Die Benediktinerinnen von St. Lioba



Klosteranlage Lioba in Freiburg-Günterstal

Foto: Bodo Kaiser

Produktion, Regie und Kamera: Bodo Kaiser in Zusammenarbeit mit den Benediktinerinnen von St. Lioba, D 2019, 90 Min.

Der Film dokumentiert Ausschnitte aus dem Alltag des Klosterlebens und beschreibt die Geschichte des Klosters und seiner Bewohnerinnen.

Darüber hinaus beleuchtet er die Architektur und die historische Genese des Gebäudekomplexes, einer ursprünglichen Villa im florentinischen Renaissancestil, die sich August Wohlgemuth, Schwiegersohn der Freiburger Seidenfabrikantenfamilie, zwischen 1906 und 1913 errichten ließ.

Die Dokumentation entstand im Auftrag der Ordensschwwestern und bietet Einblicke in die Gottesdienste, Andachten, Chorgesänge und Workshops, die im Klos-

ter angeboten werden. Gezeigt werden Aktivitäten im großen Kräutergarten, Aufnahmen vom Ambiente des Klosters, von der Eingangshalle, dem Oratorium und den angrenzenden Räumen. Weitere Themen sind: Caritative Tätigkeiten, gestalttherapeutische Gruppenprozesse, gemeinsames Essen, Reparaturarbeiten, kulturelle Veranstaltungen und Interviews mit Geflüchteten, die in den Räumen des Klosters untergekommen sind.

Kurz: Die Dokumentation ermöglicht Einblicke in das Klosterleben - die sich den meisten Interessierten normalerweise nicht bieten.

**Freitag 25. Juni 2021 um 20 Uhr  
Stadtteilzentrum Vauban, 1. OG Großer Saal (Stadtbahn Linie 3)**

# Freiburger Mitmachtage 2021

vom 11. bis 16. Oktober

Die Veranstaltung ‚Boulevards des Engagements‘ im Rahmen des Stadtjubiläums musste aus bekannten Gründen abgesagt werden. Aber noch in diesem Jahr soll ein "Impuls für die Bedeutung und Lebendigkeit des bürgerschaftlichen Engagements" in Freiburg gegeben werden. Die Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement bietet allen Akteuren, die sich mit und für die Engagementförderung in der Stadtgesellschaft stark machen, eine Gelegenheit in digitaler oder analoger Form auf ihre Angebote aufmerksam zu machen.

In der Woche vom 11. bis 16. Oktober veranstalten die Stabsstelle und der paritätische Wohlfahrtsverband die Freiburger Mitmachtage 2021. Sie wollen "eine bunte Plattform schaffen, über die Interessierte in der Woche virtuell oder vor Ort über

Aktivitäten und Möglichkeiten des freiwilligen Engagements informieren.

Zur Zusammenführung und Darstellung der Angebote wurde ein Rückmeldebogen entworfen, der bis zum 25.06.2021 ausgefüllt zurückgeschickt werden muss. Er kann bei Stadtteilverein oder Quartiersarbeit angefordert werden. Unser Vorschlag ist, in einer gemeinsamen Aktion Vereine und Initiativen aus unserem Stadtteil am Sa 16. auf dem Rathausplatz vorzustellen; wir bitten um Rückmeldung dazu und weitere Ideen.

Kontakt: [stadtteilverein@vauban.de](mailto:stadtteilverein@vauban.de)  
[info@quartiersarbeit-vauban.de](mailto:info@quartiersarbeit-vauban.de)

Rückfragen an:  
[gerhard.rieger@stadt.freiburg.de](mailto:gerhard.rieger@stadt.freiburg.de)

## Kann endlich stattfinden: Wein, Kunst & Käse



Unsere wegen Corona verschobene Bio-Wein- und Käseprobe kann jetzt endlich am 3./4. Juli im Stadtteilzentrum stattfinden – kombiniert mit einer attraktiven

**Ausstellung von Bildern und Skulpturen von Künstlern aus Vauban und Umgebung.**

Mascha Klein, Sabine Ritz, und eRich Lutz stellen eine Auswahl ihrer Bilder vor, Clemens Hunger präsentiert seine Skulpturen. Die Künstler sind abends zum Dialog zugegen.

Ronald Linder aus Endingen, der nach Demeter-Richtlinien produziert, wird über Öko-Weinbau erzählen und uns fünf seiner Weine verkosten lassen. Der Quartiersladen Vauban wird jeweils dazu passende Proben aus seinem Bio-Käsesortiment reichen.

Der Unkostenbeitrag für die Weinprobe beträgt € 16.- pro Person. Eine Anmeldung bis Do. 1. Juli, 17 Uhr, ist erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, es gelten die aktuellen Corona-Regeln (z.B. die "3-Gs").

Ein Begleitheft gibt es nach der Veranstaltung auf unserer Homepage zum Herunterladen (siehe auch unter 'Termine' und auf unserer Internetseite [www.stadtteilverein-vauban.de](http://www.stadtteilverein-vauban.de)).

# Termine Juni/Juli 2021

## Sa. 12. Juni 2021

Der **Kreativmarkt**, den die Quartiersarbeit für Sa. 12.06. geplant hatte, wurde leider nicht genehmigt (coronabedingt).

## Sa. 12. Juni 2021, 14-17 Uhr

**Reparaturcafé Vauban** Kita Wiesental, Wiesentalstr. 20, OG: Bis 16 Uhr Gegenstände/Textilien zum Reparieren und Nähen vorbeibringen. Info: [quartiersarbeit-vauban.de](http://quartiersarbeit-vauban.de)

## Sa. 19. Juni 2021,

### Wildblumen-Tour "Alpenblumen am Feldberg"

mit Landschaftsplaner eRich Lutz. Tagestour mit Picknick und evtl. Einkehr in ein Café. Anmeldung erforderlich, mehr Infos bei [www.stadtteilverein-vauban.de](http://www.stadtteilverein-vauban.de)

**Treffpunkt:** 9:40 Uhr Stadtbahn Vauban-Mitte, oder 10:05 Uhr FR Hbf. Gleis 7.

## Fr. 25. Juni 2021, 20 Uhr

**Film:** Von der Liebe nicht lassen - Die Benediktinerinnen von St. Lioba"

Dokufilm mit Einblicken in das Klosterleben im Nachbarstadtteil Günterstal, Produktion, Regie+Kamera: Bodo Kaiser zusammen mit Benediktinerinnen von St. Lioba, D 2019, 90 min.

Ort: Stadtteilzentrum Vauban, Großer Saal, 1. OG.

## Sa. 3. Juli 2021, ab 15 Uhr

15-17 Uhr **Ausstellung** Künstler aus Vauban stellen aus (Eintritt frei)

17:45 Uhr „**Wein, Kunst und Käse**“ (nur mit Anmeldung)

Bio-Winzer Linder präsentiert Weine aus Eendingen, der Quartiersladen steuert passenden Käse dazu bei. Unkostenbeitrag 16.- Euro. Teilnahme nur mit Anmeldung beim Stadtteilverein Vauban! Anmeldeschluß Do. 1. Juli um 17 Uhr.

## So. 4. Juli 2021, 11-15 Uhr

**Ausstellung** Künstler aus Vauban stellen aus (Eintritt frei)

Ort: Stadtteilzentrum Vauban, Großer Saal, 1. OG

## Sa. 10. Juli 2021, 9-13 Uhr

**Kinderflohmarkt**, ohne Anmeldung, Gebühr pauschal 3 €, Standgröße 2 m für Kinder von 6 bis 16 Jahren, die vorw. ihre Spielsachen selbst verkaufen. Kinder bis 12 J. dürfen von den Eltern begleitet werden. Weitere Infos stehen auf [quartiersarbeit-vauban.de](http://quartiersarbeit-vauban.de)

## Sa. 10. Juli 2021,

### Wildblumen-Tour "Gelber Enzian am Feldberg"

mit Landschaftsplaner eRich Lutz. Tagestour mit Picknick und evtl. Einkehr in ein Café. Anmeldung erforderlich, mehr Infos bei [www.stadtteilverein-vauban.de](http://www.stadtteilverein-vauban.de)

**Treffpunkt:** 9:40 Uhr Stadtbahn Vauban-Mitte, oder 10:05 Uhr FR Hbf. Gleis 7.

## Sa. 10. Juli 2021, 14-17 Uhr

**Reparaturcafé Vauban** Kita Wiesental, Wiesentalstr. 20, OG: Bis 16 Uhr Gegenstände/Textilien zum Reparieren und Nähen vorbeibringen. Info: [quartiersarbeit-vauban.de](http://quartiersarbeit-vauban.de)

## Sa. 10. Juli 2021, 15-19 Uhr

**Interkultureller und inklusiver Spieletag** auf dem Alfred-Döblin-Platz. Eröffnung mit Lauschelieder, Lesung (vorr. Saal Haus 037), Tanzperformance von Allez-Hop, Malaktionen, Fahrzeugparcour und Spielmobil. Eintritt frei. Veranstalter: Stadtteilverein Vauban + Quartiersarbeit.

## Fortführung Termine Juni/Juli

## Fr. 16. Juli 2021, 19:30 Uhr

**Lesung „Mars an Erde“** mit Jürgen Lodemann im Stadtteilzentrum Vauban im Großen Saal, 1. OG. Der Autor aus Vauban liest aus seinem neuesten Roman (s. Vauban actual 4/2020), Eintritt frei.

## Fr. 16. Juli 2021, 15 Uhr

**Kino für Alle:** Michel bringt die Welt in Ordnung. Immer dieser Michel! Verfilmung der 3. Michel aus Lönneberga-Geschichte v. Astrid Lindgren (1973), Infos: [quartiersarbeit-vauban.de](http://quartiersarbeit-vauban.de). Veranstalter: QA + Freiburger Kinderfilmring. Eintritt: Kinder 1,50 €, Erw. 2 €. Ort: Stadtteilzentrum Vauban im Großen Saal, 1. OG.

**Weitere Termine** siehe auch im monatlich erscheinenden Kulturkalender und auf [www.stadtteilverein-vauban.de/infos/termine.php](http://www.stadtteilverein-vauban.de/infos/termine.php)

## FFP2-Masken: Hinweise für mehrfache Verwendung!

An der Fachhochschule Münster wurde untersucht, dass Masken nicht nur, wie angegeben, ca. acht Stunden getragen werden können. Mit den beiden folgenden Methoden können sie rund fünfmal länger verwendet werden:

Bei Raumluft z.B. etwa sieben Tage aufge-

hängt ruhen lassen und in der Zeit weitere Exemplare verwenden, oder in einem auf 80 Grad angeheizten, dann ausgestellten Backofen rund 30 Min. 'desinfizieren'.

Eine genauere Anleitung ist zu finden bei: [fh-muenster.de/ffp2](http://fh-muenster.de/ffp2)

## Mobil & ausleihbar:

Das rollbare Vaumobil ist gegen eine Gebühr von 15 € ausleihbar. Ein großer Schirm schützt vor Sonne und Regen. In den Fächern ist Platz für Infomaterial, für Getränke und Kuchen. Ruck-zuck ist das Vaumobil zusammengelegt und paßt in die meisten Fahrstühle. Die Ausleihe erfolgt beim Stadtteilverein: Telefon 76 99 43 70, eMail [stadtteilverein@vauban.de](mailto:stadtteilverein@vauban.de). Sprechzeiten: Nach Vereinbarung.



## Nachwuchs in Sicht???

*Beim Stadtteilverein Vauban stehen viele spannende Tätigkeiten und Aufgaben an. Die Projekte und Themen nehmen permanent zu – aber leider nicht in gleichem Umfang unsere Kapazitäten! Wir stellen fest, Vauban ist in die Jahre gekommen – aber unser Kreis von aktiven Leuten auch! Wir brauchen dringend Nachwuchs!*

*Alle Interessierten haben die Möglichkeit, nach ihren Fähigkeiten, nach ihren Interessen, entsprechend ihrer zur Verfügung stehenden Zeit sich hier bei uns einzubringen. Wir freuen uns auf Euch/Sie – übrigens, ganz egal ob jung oder alt!*

[www.stadtteilverein-vauban.de](http://www.stadtteilverein-vauban.de)

